

Wissenskultur im Alten Orient

Colloquien der Deutschen Orient-Gesellschaft

Band 4

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Wissenskultur im Alten Orient

Weltanschauung, Wissenschaften,
Techniken, Technologien

4. Internationales Colloquium
der Deutschen Orient-Gesellschaft
20.–22. Februar 2002, Münster

Im Auftrag des Vorstands
der Deutschen Orient-Gesellschaft
herausgegeben von
Hans Neumann
unter Mitarbeit von Susanne Paulus

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Die Bände 1–3 der Reihe sind in der Saarländischen Druckerei & Verlags GmbH,
Saarwellingen erschienen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 1433-7401

ISBN 978-3-447-06623-5

Inhalt

Vorwort	VII
Programm	IX
<i>Stefan M. Maul</i>	
„Das Band zwischen allen Dingen“ Wissenskultur im Alten Orient	1
<i>Eckart Frahm</i>	
Headhunter, Bücherdiebe und wandernde Gelehrte: Anmerkungen zum altorientalischen Wissenstransfer im 1. Jahrtausend v. Chr.	15
<i>Andreas Fuchs</i>	
Wissenstransfer und -anwendung im Bereich des Heerwesens und der Militärtechnik des neuassyrischen Reiches	31
<i>Gebhard J. Selz</i>	
Götter der Gesellschaft – Gesellschaft der Götter Zur Dialektik von Abbildung und Ordnung	61
<i>Norman Yoffee</i>	
The Meanings of Law in Ancient Mesopotamia	87
<i>Hermann Hunger</i>	
Die Wissenschaft der babylonischen Astronomen	95
<i>Jens Høyrup</i>	
Was Babylonian Mathematics Created by ‘Babylonian Mathematicians’?	105
<i>Robert K. Englund</i>	
Versilberte Arbeit. Äquivalenzenfestsetzung in der Ur-III-Zeit	121
<i>Jean-Jacques Glassner</i>	
Le travail des devins à l’époque paléo-babylonienne et la composition des traités d’extispicine. Premiers éléments de réflexion	153
<i>Annette Zgoll</i>	
Nächtliche Wege der Erkenntnis. Möglichkeiten und Gefahren des Außentraumes	169

<i>Manfried Dietrich</i> <i>ša Marduk adallal.</i> „Die ‚Heilkraft‘ von Marduk preise ich“ Ein ugaritischer Leidender und sein Verhältnis zu Marduk – RS 25.460 neu interpretiert –	183
<i>Walter Farber</i> Lamaštu-Beschwörungen zwischen Schulunterricht und medizinischer Praxis	225
<i>Anais Schuster-Brandis</i> Heilen mit Steinen: Bemerkungen zum Gebrauch von Amulettsteinketten	237
<i>Doris Prechel</i> Magisches Wissen im hethitischen Königshaus	253
<i>Astrid Nunn</i> Magisch-religiöse Vorstellungen in der altorientalischen Wandmalerei	263
<i>Mirko Novák</i> Die architektonische Raumgestaltung als Kommunikationsform	283
<i>Dominik Bonatz</i> Stelen der Gudea- und Ur III-Zeit Bildliche Wege des Wissenstransfers im Alten Orient	307
<i>Blahoslav Hruška</i> Landwirtschaftliche Naturkenntnisse und Technologie der Bodenbearbeitung im alten Sumer	327
<i>Ariel M. Bagg</i> Zur Technologie altorientalischer Bewässerungssysteme: Technologietransfer in Nordmesopotamien im 1. Jt. v. Chr.	339
<i>Arnulf Hausleiter</i> Keramiktechnologie im Alten Vorderen Orient – Wissenskultur im Alltag	373
<i>Dominique Collon</i> The Influence of Material and Technique on the Style of Neo-Assyrian and Neo-Babylonian Cylinder Seals	393
<i>Ralf-B. Wartke</i> High Tech-Keramik des Alten Orients Experimentell gestützte Überlegungen zur Herstellung von Mosaikschalen aus Quarzkeramik	401
Indices	417

Vorwort

Das 4. Colloquium der Deutschen Orient-Gesellschaft zum Thema „Wissenskultur im Alten Orient“ fand im Februar 2002 in Münster statt und wurde konzeptionell wie auch organisatorisch von Reinhard Dittmann und dem Herausgeber des vorliegenden Bandes verantwortet. Dies implizierte die komplexe Behandlung der Tagungsproblematik sowohl unter philologisch-kulturhistorischen Gesichtspunkten als auch unter dem Blickwinkel archäologischer und kunstgeschichtlicher Fragestellungen. Mit den im Untertitel genannten Bereichen „Weltanschauung, Wissenschaften, Techniken, Technologien“ wurden die zentralen inhaltlichen Aspekte fixiert, unter denen das Problem der Wissenskultur in den Gesellschaften des Alten Orients – insbesondere in Mesopotamien, Nordsyrien und Anatolien – auf der Tagung diskutiert wurde.

Die im vorliegenden Band vereinigten Aufsätze zeigen, dass Wissen und Wissenstradierung sowie die Entwicklung des wissenschaftlichen Denkens im Alten Orient untrennbar mit der Anschauung von der Welt, also mit einem bestimmten Weltbild verbunden gewesen sind. Neben der Kennzeichnung der religiös-ideologischen Implikationen der verschiedenen Wissens- und Wissenschaftsbereiche ist der jeweilige Praxisbezug von Wissen – sowohl im Rahmen der Gesellschaftsorganisation (Wirtschaft, Recht, Verwaltung, Kult) als auch in der Produktionssphäre (Landwirtschaft, Handwerk) – ein wichtiger methodischer Ansatzpunkt. Wissensvermittlung, Gelehrtentradition und Hermeneutik im Alten Orient, die Reflexion von Wissen über Gesellschaft, die Wissenschaften (hier die Mathematik, Astronomie und medizinisches Wissen), die praktische Anwendung von Wissen, das Verhältnis von Wissen und Magie, das Problem von Weltanschauung und Wissensvermittlung in Architektur und Kunst des Alten Orients sowie die Wissensanwendung und der Wissenstransfer im Rahmen von Produktionstechniken und Technologien sind die Schwerpunkte der vorliegenden Publikation. Insgesamt geht es um eine komplexe Sicht auf die sich mit dem Begriff Wissenskultur verbindenden Sachverhalte, womit der Band sowohl im Rahmen der Altorientalistik innovative Impulse vermitteln als auch zugleich den interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Diskurs befördern will.

Die Realisierung der Tagungspublikation hat eine längere Geschichte. Zunächst in Münster unter Mitarbeit von Christian Eder und Reinhard Dittmann begonnen, erfolgte die redaktionelle Betreuung dann seitens Barbara Spering in Würzburg. Aus verschiedenen Gründen konnte sie die von ihr begonnenen Redaktions- und Formatierungsarbeiten nicht zu Ende führen. Dies hatte zur Folge, dass nach einiger Zeit die entsprechenden Arbeiten wieder in Münster verantwortet werden mussten. Hier war es Susanne Paulus, die mit Übersicht und großem Engagement dafür sorgte, dass der Band schließlich fertiggestellt wurde. Ihr für die jederzeit konstruktive,

engagierte und zielführende Zusammenarbeit in besonderer Weise zu danken, ist dem Herausgeber nicht nur selbstverständliche Pflicht, sondern ein wirkliches Bedürfnis.

In den abschließenden Dank des Herausgebers sind alle, die an der Herstellung des vorliegenden Bandes zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlicher Intensität mitgewirkt haben, eingeschlossen, nicht zuletzt auch Olga Neufeld (Münster), die den Index erstellt hat, der Deutschen Forschungsgemeinschaft für ihre finanzielle Förderung der Tagung sowie dem Harrassowitz Verlag für die Druckbetreuung und Publikation des Bandes. Besonderer Dank gebührt darüber hinaus natürlich den Autoren, die in kollegialer Geduld und kritischer Solidarität die Entstehung und Fertigstellung des vorliegenden Sammelbandes begleitet haben.

Münster, im Dezember 2012

Hans Neumann